

Dreyer's Bibliothek moderner Schriftsteller.

Sehr absatzfähige Neuigkeit!

Ⓩ Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Ludwig Klausner-Dawoc, „Die Geschichte einer Ungebildeten“. Grosstadtroman.

Franz Werner, „Heimatluft“. Roman aus der Ostmark.

Wir können diese dem Leben entnommenen, interessant und fesselnd geschriebenen Romane als Schlager **ersten Ranges** allseitig warm empfehlen, und bitten den verehrlichen Sortiments- und Eisenbahnbuchhandel um angelegentliche Verwendung!

Preis pro Band 50 ₤ ord., 35 ₤ no., 25 ₤ bar. Frei-Exemplare 13/12.

Wir liefern gern und reichlich in Kommission! — Verlangzetteln anbei!

D. Dreyer & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 15.

NB. Von „Dreyers Bibliothek moderner Schriftsteller“ sind bisher 10 Bände zum Preise von à 50 ₤ ord. erschienen, für die wir um ferneres geschätztes Interesse bitten!

Bromberg, September 1903.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

**Anleitung zur
Kalkulation von Nuthölzern**

aller Art

nebst einer Popfstärke und einer
Ausnutzungstabelle

ein Hilfsbuch bei allen Kalkulationen
für Sägewerksbesitzer, Holzhändler, Bau-
und Zimmermeister

von

A. Pötsch,

40 Jahre hindurch Forst- und Sägewerks-
verwalter des Berliner Holz-Comptoirs.

Preis: gebunden 2 M 80 ₤ ord.,
2 M 10 ₤ netto.

Diese neuen, interessanten und nützlichen
Tabellen, die Resultate einer 40jährigen
Tätigkeit eines praktischen, in der Holz-
branche bekannten Mannes kommen einem
fühlbaren Bedürfnisse nach.

Eine allgemeine Versendung des Buches
kann ich nicht vornehmen, jedoch bin ich be-
reit, einzelne Exemplare auf beschränkte Zeit
in Kommission, sowie Prospekte zu liefern.
Bei Versendung der Prospekte an oben ge-
nannte Branchen werden Bestellungen sofort
einlaufen, da das Buch einzig dasteht.

Hochachtungsvoll

Mittler'sche Buchhandlung.

Fürs Schaufenster!

Offerierte je 1 Exemplar der Umschläge
meiner Verlagswerke à 3 M fürs Schau-
fenster, für Plakattafeln u. gratis.

August Schulze's Verlag in Berlin W.,
Bendlerstraße 13.

Ⓩ Soeben erschienen:

Der heutige Stand der
Abwasserklärungsfrage

und die

Reinerhaltung unserer Vorfluter.

Von

S. Schmidt, Igl. Wasserbau-Inspektor.

Groß-Oktav. 65 Seiten mit Abbildgn.

Geheftet 2 M, gebunden 3 M.

Die Schrift enthält vom Standpunkte des staatlichen Aufsichtsbeamten einen Überblick über die für die Praxis in Betracht kommenden Verfahren zur Reinigung städtischer und industrieller Abwässer. Es werden darin die Fortschritte hervorgehoben, die in neuerer Zeit in der Erforschung der Oxydationsverfahren gemacht worden sind, durch welche Städte und Industrielle nunmehr sehr wohl in der Lage sind, die Abwässer in einfacher und billiger Weise in einen unschädlichen Zustand überzuführen. Der Verfasser legt dann weiter die Grundsätze dar, nach denen die Aufsichtsbehörden auf Anlagen zur Abwasser-Reinigung hinzuwirken haben, wie solche bei Konzessionierung neuer Fabriken vorzuschreiben sind, wie man sie bei Städten und bestehenden Fabriken einführen und allmählich sich entwickeln lassen kann und wie solche Anlagen einfach und billig in Betrieb zu halten und zu beaufsichtigen sind.

Ueber durchlaufend betriebene

Oxydationsverfahren

bei der

Abwasser-Reinigung.

Von **Dr. O. Kröhnke.**

Groß-Oktav. 54 Seiten mit 27 Abbildgn.

Geheftet 2 M, gebunden 3 M.

Die Abwasser-Reinigung durch das Oxydationsverfahren ist durch Einführung des durchlaufenden Betriebes für die praktische Ausführung von großer Bedeutung geworden. Städte und Fabriken können nunmehr ihre Abwässer in konstantem Betriebe reinigen. Das kontinuierlich arbeitende Oxydationsverfahren entspricht in qualitativer und quantitativer Hinsicht allen Anforderungen und ist einfach und billig in Anlage und Betrieb. Dasselbe ist in der vorliegenden Schrift eingehend behandelt und es werden darin auch die bereits bestehenden Anlagen in Wort und Bild so genau vorgeführt, daß die Schrift zu einem Leitfaden wird für die Ausführung und den Betrieb von Abwasser-Reinigungsanlagen.

Ich bitte um Ihre Verwendung für diese beiden sich gegenseitig ergänzenden Schriften, zumal da dieselben für staatliche und städtische Behörden, für die Hygieniker, Techniker und Fabrikbesitzer von Interesse und praktischem Werte sind. Exemplare stehen auf Verlangen gern à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

F. Teineweber.